



**I N H A L T**

**Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung des  
Landkreises Südliche Weinstraße für das Jahr 2015 vom  
10.04.2015**

**Seite 27-36**

**Ö F F E N T L I C H E B E K A N N T M A C H U N G**

**der  
Haushaltssatzung des Landkreises Südliche Weinstraße  
für das Jahr 2015  
vom 10.04.2015**

**-Bekanntmachung vom 10.04.2015-**

Der Kreistag hat aufgrund der §§ 17 und 57 der Landkreisordnung (LKO) für Rheinland-Pfalz in der Fassung vom 31.01.1994 (GVBl. S. 188), geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 19.08.2014 (GVBl. S. 181), in Verbindung mit den §§ 95 ff. der Gemeindeordnung (GemO) in der Fassung vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19.08.2014 (GVBl. S. 181), alle in der derzeit geltenden Fassung, am 15.12.2014 folgende Haushaltssatzung beschlossen, die nach Genehmigung durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion in Trier als Aufsichtsbehörde vom 12.02.2015 hiermit bekannt gemacht wird.

**§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt**

Festgesetzt werden:

**1. im Ergebnishaushalt**

der Gesamtbetrag der Erträge auf	135.196.600 Euro
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	<u>142.312.200 Euro</u>
<b>Saldo</b>	<b>- 7.115.600 Euro</b>

**2. im Finanzhaushalt**

die ordentlichen Einzahlungen auf	132.501.800 Euro
die ordentlichen Auszahlungen auf	<u>135.541.100 Euro</u>
<b>Saldo</b>	<b>- 3.039.300 Euro</b>



die außerordentlichen Einzahlungen auf	0 Euro
die außerordentlichen Auszahlungen auf	<u>0 Euro</u>
<b><u>Saldo</u></b>	<b>0 Euro</b>
die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.403.900 Euro
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	<u>2.516.000 Euro</u>
<b><u>Saldo</u></b>	<b>- 1.112.100 Euro</b>
die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	6.701.400 Euro
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	<u>2.550.000 Euro</u>
<b><u>Saldo</u></b>	<b>4.151.400 Euro</b>
der Gesamtbetrag der Einzahlungen auf	140.607.100 Euro
der Gesamtbetrag der Auszahlungen auf	<u>140.607.100 Euro</u>
<b><u>die Veränderung des Finanzmittelbestands im Haushaltsjahr</u></b>	<b>0 Euro</b>

### **§ 2 Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite**

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird festgesetzt für

zinslose Kredite auf	0 Euro
verzinsten Kredite auf	<u>1.282.100 Euro</u>
<b><u>zusammen auf</u></b>	<b>1.282.100 Euro</b>

### **§ 3 Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen**

Der Gesamtbetrag der Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die in künftigen Haushaltsjahren zu Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen) führen können, wird festgesetzt auf **0 Euro**



Die Summe der Verpflichtungsermächtigungen, für die in den künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen, beläuft sich auf **0 Euro**

#### **§ 4 Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung**

Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wird festgesetzt auf **95.000.000 Euro**

#### **§ 5 Festsetzungen für Sondervermögen**

Für den **Eigenbetrieb WertstoffWirtschaft des Landkreises Südliche Weinstraße** werden festgesetzt:

der Gesamtbetrag der Erträge auf	<b>11.643.000 Euro</b>
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	<b>11.195.200 Euro</b>
das Jahresergebnis im Erfolgsplan auf	<b>+ 447.800 Euro</b>
die Einnahmen und Ausgaben im Vermögensplan auf jeweils	<b>3.178.800 Euro</b>

#### **§ 6 Kredite und Verpflichtungsermächtigungen für Sondervermögen**

Die Kredite und Verpflichtungsermächtigungen für Sondervermögen mit Sonderrechnung werden festgesetzt auf

##### **1. Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

Eigenbetrieb WertstoffWirtschaft auf **0 Euro**

##### **2. Kredite zur Liquiditätssicherung**

Eigenbetrieb WertstoffWirtschaft auf **1.000.000 Euro**

##### **3. Verpflichtungsermächtigungen**

Eigenbetrieb WertstoffWirtschaft auf **0 Euro**



### § 7 Kreisumlage

Gemäß § 25 Abs. 2 Landesfinanzausgleichsgesetz (LFAG) in der Fassung vom 30.11.1999 (GVBl. S. 415), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 08.10.2013 (GVBl. S. 349) und § 58 Abs. 4 Landkreisordnung (LKO) für Rheinland-Pfalz in der Fassung vom 31.01.1994 (GVBl. S. 188), geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 19.08.2014 (GVBl. S. 181), alle in der derzeit geltenden Fassung, erhebt der Landkreis von allen kreisangehörigen Gemeinden (Verbandsgemeinden und Ortsgemeinden) eine Kreisumlage. Der Umlagesatz für die einzelnen Umlagegrundlagen gemäß § 25 Abs. 1 LKO wird auf einheitlich

**43,85 v. H.**

festgesetzt.

Die Kreisumlage ist gemäß § 31 Abs. 2 LFAG mit je einem Viertel des Jahresbetrags am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2015 zu entrichten.

### § 8 Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2008 betrug	18.824.187,44 Euro.
Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2009 betrug	21.674.056,41 Euro.
Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2010 betrug	-- entfällt -- Euro.
Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2011 beträgt	-- entfällt -- Euro.
Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2012 beträgt	-- entfällt -- Euro.
Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2013 beträgt	-- entfällt -- Euro.
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2014 beträgt	-- entfällt -- Euro.

Die Jahresabschlüsse zum 31.12.2010 ff. wurden noch nicht festgestellt. Insoweit ist derzeit kein Ausweis des Eigenkapitals für die Jahre 2010 ff. möglich.



### **§ 9 Wertgrenze für Investitionen**

**Investitionen** oberhalb der Wertgrenze von 100.000 Euro sind im jeweiligen Teilhaushalt einzeln darzustellen.

Abweichend sind **Investitionen für immaterielle Vermögensgegenstände und bewegliches Sachanlagevermögen** oberhalb der Wertgrenze von 25.000 Euro im jeweiligen Teilhaushalt einzeln darzustellen.

**Investitionsförderungsmaßnahmen** oberhalb der Wertgrenze von 50.000,00 Euro sind im jeweiligen Teilhaushalt einzeln darzustellen.

### **§ 10 Altersteilzeit**

Die Bewilligung von Altersteilzeitverhältnissen wird für **Beamtinnen und Beamte** nicht zugelassen. Für **Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)** wird die Bewilligung eines Falles Altersteilzeit zugelassen.

### **§ 11 Leistungszahlungen**

Für die Bewilligung von Zahlungen nach der Landesverordnung zur Durchführung der §§ 27 und 42a des Bundesbesoldungsgesetzes vom 14. April 1999 (GVBl. S. 104, BS 2032-3) an Beamtinnen und Beamte werden folgende Höchstbeträge festgesetzt:

1. für Leistungsstufen	<b>0 Euro</b>
2. für Leistungsprämien und Leistungszulagen zusammen	<b>20.000 Euro</b>

### **§ 12 Eigenanteil an den Kosten der Schülerbeförderung**

Nach § 6 der Satzung des Landkreises Südliche Weinstraße über die Schülerbeförderung wird ein Eigenanteil an den Kosten der Schülerbeförderung erhoben. Der Eigenanteil an den Kosten der Schülerbeförderung beträgt für das laufende Schuljahr 2014/15 34,00 Euro je Monat in der Schulzeit



(insgesamt 170,00 Euro im laufenden Haushaltsjahr) und für das folgende Schuljahr 2015/16 34,00 Euro je Monat in der Schulzeit (insgesamt 170,00 Euro im laufenden Haushaltsjahr).

## § 13 Gebühren der Kreismusikschule Südliche Weinstraße

Nach § 5 Ziffer 2 der Satzung des Landkreises Südliche Weinstraße über die Erhebung von Gebühren der Kreismusikschule werden die Gebühren wie folgt festgesetzt:

Für den Zeitraum vom 01.01.2015 bis 31.07.2015 werden pro Schuljahr die folgenden Gebühren erhoben:

1. Die **Aufnahmegebühr** beträgt je Schüler/in **einmalig** **10,00 €**
  
2. Für den **Grundstufenunterricht** (Schüler/innen bis 21 Lebensjahre)
  - 2.1 Kükenmusik **261,60 € (monatlich 21,80 €)**
  - 2.2 Musikgarten **261,60 € (monatlich 21,80 €)**
  - 2.3 Musikalische Früherziehung **261,60 € (monatlich 21,80 €)**
  - 2.4 Musikalische Grundausbildung **261,60 € (monatlich 21,80 €)**
  - 2.5 Instrumentaler Orientierungsunterricht **420,00 € (monatlich 35,00 €)**
  
3. Für den **Instrumental- und Vokalunterricht** (Gruppenunterricht) (Schüler/innen bis 21 Lebensjahre)
  - 3.1 mit drei Schülerinnen und/oder Schülern **420,00 € (monatlich 35,00 €)**
  - 3.2 mit vier Schülerinnen und/oder Schülern **360,00 € (monatlich 30,00 €)**
  - 3.3 mit fünf Schülerinnen und/oder Schülern **284,40 € (monatlich 23,70 €)**
  - 3.4 ab sechs Schülerinnen und/oder Schülern **261,60 € (monatlich 21,80 €)**
  
4. Für den **Instrumental- und Vokalunterricht** (Gruppenunterricht) (Schüler/innen über 21 Lebensjahre)
  - 4.1 mit drei Schülerinnen und/oder Schülern **534,00 € (monatlich 44,50 €)**
  - 4.2 mit vier Schülerinnen und/oder Schülern **442,80 € (monatlich 36,90 €)**
  - 4.3 mit fünf Schülerinnen und/oder Schülern **360,00 € (monatlich 30,00 €)**
  - 4.4 ab sechs Schülerinnen und/oder Schülern **360,00 € (monatlich 30,00 €)**



5. Für die **Individualförderung** (Schüler/innen bis 21 Lebensjahre)
- 5.1 Partnerunterricht **484,80 € (monatlich 40,40 €)**
  - 5.2 Kombinationsunterricht **484,80 € (monatlich 40,40 €)**
  - 5.3 Einzelunterricht 20 Minuten **484,80 € (monatlich 40,40 €)**
  - 5.4 Einzelunterricht 30 Minuten **680,40 € (monatlich 56,70 €)**
  - 5.5 Einzelunterricht 40 Minuten **882,00 € (monatlich 73,50 €)**
6. Für die **Individualförderung** (Schüler/innen ab 21 Lebensjahre)
- 6.1 Partnerunterricht **693,60 € (monatlich 57,80 €)**
  - 6.2 Kombinationsunterricht **693,60 € (monatlich 57,80 €)**
  - 6.3 Einzelunterricht 20 Minuten **693,60 € (monatlich 57,80 €)**
7. Für den **Klassenunterricht** **411,60 € (monatlich 34,30 €)**
8. Für die **Ergänzungsfächer**
- 8.1 Ensemble, Orchester und Chor **90,00 € (monatlich 7,50 €)**
  - 8.2 Musikkurs **252,00 € (monatlich 21,00 €)**
  - 8.3 Musikkurs mit einer Dauer von weniger als einem Jahr **7,50 € je Unterrichtswoche**

Für den Zeitraum vom 01.08.2015 bis 31.12.2015 werden pro Schuljahr die folgenden Gebühren erhoben:

1. Die **Aufnahmegebühr** beträgt je Schüler/in **einmalig** **10,00 €**
2. Für den **Grundstufenunterricht** (Schüler/innen bis 21 Lebensjahre)
- 2.1 Kükenmusik **280,80 € (monatlich 23,40 €)**
  - 2.2 Musikgarten **280,80 € (monatlich 23,40 €)**
  - 2.3 Musikalische Früherziehung **280,80 € (monatlich 23,40 €)**
  - 2.4 Musikalische Grundausbildung **280,80 € (monatlich 23,40 €)**
  - 2.5 Instrumentaler Orientierungsunterricht **451,20 € (monatlich 37,60 €)**
3. Für den **Instrumental- und Vokalunterricht** (Gruppenunterricht) (Schüler/innen bis 21 Lebensjahre)
- 3.1 mit drei Schülerinnen und/oder Schülern **451,20 € (monatlich 37,60 €)**
  - 3.2 mit vier Schülerinnen und/oder Schülern **387,60 € (monatlich 32,30 €)**
  - 3.3 mit fünf Schülerinnen und/oder Schülern **304,80 € (monatlich 25,40 €)**
  - 3.4 ab sechs Schülerinnen und/oder Schülern **280,80 € (monatlich 23,40 €)**



4. Für den **Instrumental- und Vokalunterricht** (Gruppenunterricht)  
(Schüler/innen über 21 Lebensjahre)
- |   |                                     |
|---|-------------------------------------|
| 4.1 mit drei Schülerinnen und/oder Schülern | <b>573,60 € (monatlich 47,80 €)</b> |
| 4.2 mit vier Schülerinnen und/oder Schülern | <b>476,40 € (monatlich 39,70 €)</b> |
| 4.3 mit fünf Schülerinnen und/oder Schülern | <b>387,60 € (monatlich 32,30 €)</b> |
| 4.4 ab sechs Schülerinnen und/oder Schülern | <b>387,60 € (monatlich 32,30 €)</b> |
5. Für die **Individualförderung** (Schüler/innen bis 21 Lebensjahre)
- |                                 |                                     |
|---------------------------------|-------------------------------------|
| 5.1 Partnerunterricht           | <b>520,80 € (monatlich 43,40 €)</b> |
| 5.2 Kombinationsunterricht      | <b>520,80 € (monatlich 43,40 €)</b> |
| 5.3 Einzelunterricht 20 Minuten | <b>520,80 € (monatlich 43,40 €)</b> |
| 5.4 Einzelunterricht 30 Minuten | <b>732,00 € (monatlich 61,00 €)</b> |
| 5.5 Einzelunterricht 40 Minuten | <b>948,00 € (monatlich 79,00 €)</b> |
6. Für die **Individualförderung** (Schüler/innen ab 21 Lebensjahre)
- |                                 |                                     |
|---------------------------------|-------------------------------------|
| 6.1 Partnerunterricht           | <b>745,20 € (monatlich 62,10 €)</b> |
| 6.2 Kombinationsunterricht      | <b>745,20 € (monatlich 62,10 €)</b> |
| 6.3 Einzelunterricht 20 Minuten | <b>745,20 € (monatlich 62,10 €)</b> |
7. Für den **Klassenunterricht**
- 442,80 € (monatlich 36,90 €)**
8. Für die **Ergänzungsfächer**
- |  |                                     |
|--|-------------------------------------|
| 8.1 Ensemble, Orchester und Chor                         | <b>97,20 € (monatlich 8,10 €)</b>   |
| 8.2 Musikkurs  | <b>271,20 € (monatlich 22,60 €)</b> |
| 8.3 Musikkurs mit einer Dauer von weniger als einem Jahr | <b>8,10 € je Unterrichtswoche</b>   |

## § 14 Inkrafttreten

Diese Haushaltssatzung tritt zum 01. Januar 2015 in Kraft.

Landau in der Pfalz, den 10.04.2015  
KREISVERWALTUNG SÜDLICHE WEINSTRASSE  
gez.

Theresia Riedmaier  
Landrätin





## Hinweis:

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die nach § 57 LKO i.V.m. § 95 Abs. 4 GemO erforderlichen Genehmigungen der Aufsichtsbehörde zu Festsetzungen in der Haushaltssatzung sind erteilt. Sie haben folgenden Wortlaut:

1. Auf Grund § 57 der Landkreisordnung (LKO) i.V.m. §§ 95 Abs. 4 Nr. 2 und 103 Abs. 2 der Gemeindeordnung (GemO) wird der in § 2 der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 auf 1.282.100 € festgesetzte Gesamtbetrag der vorgesehenen verzinsten Investitionskredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Landkreises Südliche Weinstraße unter der Bedingung, dass diese Investitionskredite nur zur Finanzierung von Maßnahmen im Sinne der Ziffer 4.1.3, lfd. Nummern 1 und / oder 3 bis 4 der VV zu § 103 GemO verwendet werden dürfen, genehmigt.
2. Die von den Vorgaben des § 10 Abs. 2 LFAG abweichende Veranschlagung der Investitionsschlüsselzuweisung in Höhe von 1.560.000 € als Ertrag im Ergebnishaushalt (Kontengruppe 41) und als ordentliche Einzahlung im Finanzhaushalt (Kontenart 611) wird im Hinblick auf die defizitäre Haushaltslage antragsgemäß zugelassen bzw. wegen des überragenden Gebotes des Haushaltsausgleichs (§ 93 Abs. 4 GemO) ausdrücklich gefordert.
3. Unbeschadet der vorstehenden Entscheidungen dürfen Haushaltsmittel (Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen) durch den Landkreis und seine Eigenbetriebe für Vorhaben, zu deren endgültiger Finanzierung Zuwendungen des Landes eingeplant sind, erst in Anspruch genommen werden, wenn über die veranschlagten Zuwendungen entsprechende Bewilligungsbescheide vorliegen oder rechtsverbindliche Vereinbarungen / Bewilligungszusagen bestehen.

Weitere genehmigungspflichtige Bestandteile sind in der Haushaltssatzung nicht enthalten.“

Die Aufsichtsbehörde hat darüber hinaus folgende Unbedenklichkeitsbescheinigung erteilt:

„Abschließend teile ich Ihnen aufgrund von § 97 Abs. 1 GemO mit, dass ich nicht beabsichtige gegen die übrigen Festsetzungen der Haushaltssatzung und die Ansätze des dazugehörigen Haushaltsplanes des Landkreises Südliche Weinstraße für das Haushaltsjahr 2015 Bedenken wegen Rechtsverletzung zu erheben“

Die Aufsichtsbehörde hatte gefordert, dass bei der öffentlichen Auslegung des Haushaltsplanes zu beachten ist, dass eine Konkretisierung des im Haushaltsjahr 2015 veranschlagten Investitionsvorhabens „Ausbau einer Kreisstraße“ (vgl. Teilhaushalt 10 – Bauwesen –) erfolgt. Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 30.03.2015 beschlossen, im Haushaltsjahr 2015 den Bestandsausbau der Kreisstraße 58 bei Burrweiler durchzuführen. Auf diese von der Aufsichtsbehörde geforderte und nunmehr erfolgte Konkretisierung wird hiermit hingewiesen.

Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme vom 22.04.2015 auf die Dauer von sieben Werktagen, außer samstags, bis einschließlich 30.04.2015 montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 16.00 Uhr



und freitags von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr bei der Kreisverwaltung Südliche Weinstraße in 76829 Landau in der Pfalz, An der Kreuzmühle 2, 1. Obergeschoß, Zimmer 212, öffentlich aus.

Landau in der Pfalz, den 10.04.2015

KREISVERWALTUNG SÜDLICHE WEINSTRASSE

gez.

Theresia Riedmaier

Landrätin

Es wird darauf hingewiesen, dass nach § 17 Abs. 6 LKO Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der LKO zustande gekommen sind, ein Jahr nach Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder
2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Kreisverwaltung unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann die Verletzung geltend machen.

**Wir bitten, vorstehende Bekanntmachung entsprechend der in der Hauptsatzung gem. § 27 GemO festgelegten Form zu veröffentlichen.**